



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Soziales, Integration,  
Wohnen, Kinder, Familie -

## Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 2. November 2022

### Verschiedenes

---

#### Protokollnotiz Nr. 0149

Stellvertretender Vorsitzender von Seemen richtet eine Nachfrage an den Magistrat zum Beschluss Nr. 0779 der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2021 (Vorgang 21-F-63-0072; Haushaltsplan 2022/23 - Reduzierter Preis für die Kundenkarte/S und Mitnahmeregelung für Kinder; Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt).

Er fragt, inwieweit der Beschluss vor dem Hintergrund der Einführung des Bürgergeldes (neuer Regelsatz) und des 49 €-Tickets umgesetzt wird.

Stadtrat Manjura verweist zunächst auf den Bericht des Dezernates V vom 18.08.2022.

ESWE-Verkehr und der RMV müssen sich ab dem 01.01.2023 auf das 49 €-Ticket einstellen. Das Sozialleistungs- und Jobcenter sei daraufhin auf die Verkehrsdienstleister zugegangen.

Es wurde vorgeschlagen die Kundenkarte/S in einem ersten Schritt ab dem 01.01.2023 für Empfänger\*innen von Transferleistungen auf 29 € reduzieren. Da die Reduktion der Karte von 80 € auf 60 € bereits Teil des Haushalts und damit auch Teil der vorläufigen Haushaltsführung sei, soll die Reduktion in Höhe von 20 € fortgeschrieben werden. Dies sei mit dem Haushaltsrecht vereinbar.

Falls es zu einer merklich erhöhten Nachfrage der Kundenkarte/S kommen sollte, wären die Stadtverordneten im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024/2025 in der Lage zu entscheiden, ob und wenn ja, welcher Wert fortgeschrieben werden soll.

Wiesbaden, .11.2022

Sebastian Rutten  
Vorsitzender